

CanyoningführerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

CanyoningführerInnen oder SchluchtenführerInnen planen Canyoning-Touren und führen Einzelpersonen und Gruppen durch die Schluchten. Je nach Wünschen und Voraussetzungen der TeilnehmerInnen werden Touren nach Schwierigkeitsgrad angepasst. Canyoning bezeichnet eine Trendsportart bei der eine Schlucht (Canyon) von oben nach unten begangen wird. Je nach Beschaffenheit der Schlucht, werden Wasserfälle, Felswände oder andere geologische Hindernisse durch Abseilen, Klettern, Rutschen, Tauchen oder Springen überwunden.

Die oberste Priorität der CanyoningführerInnen ist die Sicherheit der TeilnehmerInnen. Daher benötigen sie unter anderem ein fundiertes Wissen zu Seiltechniken, Ausrüstung, Erste-Hilfe sowie regionale Wasser- und Wetterbedingungen.

CanyoningführerInnen arbeiten bei Berg- und Schischulen, ReiseveranstalterInnen, Sporthotels, Fremdenverkehrsorganisationen, Alpenvereinen oder freiberuflich. Werden größere Gruppen geführt, arbeiten sie auch im Team mit BerufskollegInnen.

Ausbildung

Eine geregelte Ausbildung für CanyoningführerInnen gibt es österreichweit nicht. Je nach Bundesland sind jedoch Gesetze in Kraft, die ein kommerzielles Führen von Canyoningtouren nur mit einer gesetzlich geprüften Ausbildung erlauben, so z. B. in Tirol und Salzburg.